Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt
(z. B. Nachvollziehbarkeit, logische Zusammenhänge, Spannungsverlauf und Anschaulichkeit bei der Erzählung bzw. stimmige Darstellung beim Bericht) **2 x**

Sprache
(z. B. Satzbau, Bezüge, Ausdruck, Verwendung eigener Worte, ausdrucksstarke und abwechslungsreiche Wortwahl bei der Erzählung bzw. Sachlichkeit beim Bericht) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung **1 x**

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Lösung

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Lösung

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name: ……. **Vorname:** …….

Einlesezeit: 10 Minuten **Arbeitszeit: 30 Minuten**

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Satz passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. **___/5**

a) So können wir die Gletscher vielleicht noch retten.

Absatz 5

b) Deshalb werden die Gletscher immer kleiner.

Absatz 3

c) So beeinflussen Gletscher die Landschaft.

Absatz 2

d) Diese Folgen hätte ein Verschwinden der Gletscher.

Absatz 4

e) Das sind Gletscher.

Absatz 1

Lösung

2. **Wie viele Gletscher gibt es auf der Erde?** ___1/___1

Auf der Erde gibt es mehr als 200 000 Gletscher.

3. **Welche Strecke legen Gletscher innerhalb eines Jahres zurück?** ___1/___1

Gletscher gleiten je nach Bodenneigung zwischen 20 und 200 Metern.

4. **Erkläre, auf welche Weise viele Alpenseen entstanden sind.** ___1/___1

Viele Alpenseen sind durch das Schmelzwasser der Gletscher entstanden.

5. **Beschreibe die Entstehung von Moränen.** ___2/___2

Moränen sind kleinere oder größere Hügel aus Geröll, das ein Gletscher auf seinem Weg vor sich her oder auf die Seite schiebt.

6. **Erkläre, welche Verantwortung die Menschen am Verschwinden der Gletscher tragen.** ___3/___3

Die Menschen stoßen massenhaft Treibhausgase aus, dadurch heizt sich die Erdatmosphäre auf. Durch die steigenden Temperaturen verlieren die Gletscher im Sommer oft mehr von ihrem Wasser, als sie im Winter dazugewinnen. So verschwinden sie langsam.

Lösung

7. **Welche Folgen hätte ein Verschwinden der Gletscher für die Natur?___2/___2**

Wenn die Gletscher verschwinden, würde der Meeresspiegel steigen. Viele Inseln und Küsten würden verschwinden.
[Viele Landschaften würden sich verändern.]

8. **Beschreibe die Bedeutung der Gletscher für die Wasserversorgung der Menschen. ___3/___2**

Gletscher sind gigantische Süßwasserspeicher. Ihr Schmelzwasser fließt im Sommer in die Täler und sichert die Trinkwasserversorgung der Menschen.

9. **Was kann getan werden, um die Gletscher zu retten? ___3/___2**

Um die Gletscher zu retten, versuchen Menschen sie mit künstlichem Schnee zu bedecken. Auch wird versucht, sie mit großen, hellen Stoffbahnen abzudecken. Die einzige erfolgversprechende Möglichkeit ist aber, den Klimawandel zu stoppen.

Lösung

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl – Bearbeitung – Bewertung

Den Schulen werden zehn Aufgaben angeboten.

<u>Sieben</u> Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Hinweis: Nehmen Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreibstörung oder Lese-Rechtschreibstörung an der Prüfung teil, ist die Bearbeitung der Aufgabe 6 nicht zu empfehlen.

<u>Punkteschlüssel:</u>

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Korrekturhinweis: Neben den unten angeführten Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert, sofern die Aufgaben alternative Lösungsmöglichkeiten zulassen.

Lösung

Probeunterricht 2024 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name: …… **Vorname:** ……

Einlesezeit: 5 Minuten **Arbeitszeit: 30 Minuten**

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. **___/5**

Gletscher gelten als ein sensibler Gradmesser des Klimawandels.

Gletscher	***Substantiv/Nomen/Hauptwort***
gelten	***Verb/Zeitwort***
ein	***unbestimmter Artikel (unbestimmter Begleiter)***
sensibler	***Adjektiv***
des	***bestimmter Artikel (bestimmter Begleiter)***

2. Ordne den unten stehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. **___/5**

Seit Langem schwinden die einst mächtigen Eisriesen auch in den Alpen spürbar.

Subjekt/ Satzgegenstand	***die einst mächtigen Eisriesen***
Modaladverbiale/ Umstandsbeschreibung der Art und Weise	***spürbar***
Lokaladverbiale/ Umstandsangabe des Ortes	***auch in den Alpen***
Temporaladverbiale/ Angabe der Zeit	***seit Langem***
Prädikat/ Satzaussage	***schwinden***

Lösung

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ___/5

a) In den vergangenen 100 Jahren kam es zu einer globalen Temperaturerhöhung von 1° Celsius.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

In den vergangenen 100 Jahren war es zu einer globalen Temperaturerhöhung von 1° Celsius gekommen.

b) In den Alpen jedoch hatte sich die Temperatur um etwa 2° Celsius erhöht.

Futur I/1. Zukunft

In den Alpen jedoch wird sich die Temperatur um etwa 2° Celsius erhöhen.

c) Wie ist das zu erklären?

Präteritum/1. Vergangenheit

Wie war das zu erklären?

d) Hier in Europa wurde viel über das Gletschersterben in den Alpen berichtet.

Perfekt/2. Vergangenheit

Hier in Europa ist viel über das Gletschersterben in den Alpen berichtet worden.

e) Auch in anderen Eisregionen wird man dieses Phänomen beobachten.

Präsens/Gegenwart

Auch in anderen Eisregionen beobachtet man dieses Phänomen.

Lösung

4. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ___/5

a) H och — ***tief***

b) beweglich — ***starr, erstarrt***

c) aufbauen — ***zerstören/niederreißen***

d) interessant — ***langweilig***

e) eisig — ***heiß/warm***

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). Alle Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. ___/5

Beispiel:

Die extremen Wetterbedingungen in der Region erschweren das Überleben für Pflanzen. Die Natur ist erfinderisch.
*Die extremen Wetterbedingungen in der Region erschweren das Überleben für Pflanzen, **aber** die Natur ist erfinderisch.*

deshalb – obwohl – sodass – sondern – während

a) Im Sommer zieren das Leimkraut unzählige zartrosa Blüten. Im Winter sind Blüten und Blätter abgestorben

Im Sommer zieren das Leimkraut unzählige zartrosa Blüten, während im Winter Blüten und Blätter abgestorben sind.

b) In den hohen Lagen der Gebirge wehen oft starke Winde und Stürme. Die Pflanzen ducken sich regelrecht an den Berg.

In den hohen Lagen der Gebirge wehen oft starke Winde und Stürme, deshalb ducken sich Pflanzen regelrecht an den Berg.

c) Im alpinen Grasland dauert der Sommer nur ein bis zwei Monaten. Viele Pflanzen können nicht zur Samenreife gelangen.

Im alpinen Grasland dauert der Sommer nur ein bis zwei Monate, sodass viele Pflanzen nicht zur Samenreife gelangen können.

Lösung

d) Für uns Menschen sieht die Gebirgsflora nicht einfach nur schön aus. Sie beherbergt auch eine ganze Reihe von Nutzpflanzen mit medizinischer Wirkung.

Für uns Menschen sieht die Gebirgsflora nicht einfach nur schön aus, sondern sie beherbergt auch eine ganze Reihe von Nutzpflanzen mit medizinischer Wirkung.

e) Viele alpine Pflanzen sind von der Klimaerwärmung massiv bedroht. Für die meisten Menschen sind diese klimatisch bedingten Veränderungen kaum wahrzunehmen.

Viele alpine Pflanzen sind von der Klimaerwärmung massiv bedroht, obwohl diese klimatisch bedingten Veränderungen für die meisten Menschen kaum wahrzunehmen sind.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ___/5

Ein Gletscher ist ein Eisfeld aus verdichtet***em*** Alt-Schnee aus den Vorjahr***en***, das ganzjährig besteht. In Mitteleuropa gibt es Gletscher nur in große***r*** Höhe, etwa in den Alpen. In kälter***en*** Regionen, wie zum Beispiel Skandinavien, reichen Gletscher dagegen bis ans Meer. Die Alpengletscher entstanden in der letzten Eiszeit, die vor rund 10.000 Jahren endet***e***. Damals waren die Alpen fast vollständig vergletschert. Der Eispanzer war an manchen Stellen sogar mehrere Kilometer dick. Heute zählt man i***m*** gesamten Alpengebiet rund 5.000 Gletscher, in Deutschland selbst gibt es nur fünf. Dazu gehör***en*** der Höllentalferner im Wettersteingebirge und der Watzmanngletscher in den Berchtesgadener Alpen. Die Gesamtfläche deutsch***er*** Gletscher beträgt etwa einen Quadratkilometer, da***s*** sind nur etwa 0,03 Prozent der gesamten Alpengletscherfläche. Drei Viertel der Gletschermassen Deutschlands sind in den vergangenen 200 Jahren verschwunden. Der Höllentalferner wird wohl der einzige deutsche Gletscher sein, der in der zweiten Hälfte dies***es*** Jahrhunderts noch existiert.

Lösung

7. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch. ___/5

a) bewahren – behüten – beschützen – retten – erproben

b) Bewuchs – Pflanzenbestand – Tierwelt – Pflanzenwelt – Blüten

c) stark – zerbrechlich – fein – schwach – zart

d) tauen – schmelzen – zerstören – verflüssigen – zerfließen

e) untätig – ausharrend – tatenlos – ungeduldig – abwartend

Lösung: a) erproben b) Tierwelt c) stark d) zerstören e) ungeduldig

8. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ___/5

a) forschen ***die Forschung, der Forscher***

b) mächtig ***die Macht, der Machthaber, die Mächtige***

c) überlegen ***die Überlegung***

d) empfindlich ***die Empfindung, die Empfindsamkeit***

e) notieren ***die Notiz***

9. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ___/5

a) Wissenschaftlerin ***Forscherin, Gelehrte***

b) nachdenken ***überlegen, sich Gedanken machen***

c) faszinierende ***anziehende, verzaubernde, interessante***

d) Regeln ***Vorschriften, Gesetze***

e) Gefahr ***Gefährdung, Bedrohung, Risiko***

Lösung

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. ___/5

a) Fragesatz

Alpen – den – du – einmal – in – schon – warst

Warst du schon einmal in den Alpen?

b) Aussagesatz

ein – Gipfel –sind– beeindruckender – Anblick – vereiste

Vereiste Gipfel sind ein beeindruckender Anblick.

c) Fragesatz

Alpen – das – den – einem – hart – Hochgebirge – in – ist – Leben – wie

Ist das Leben in einem Hochgebirge wie den Alpen hart?

d) Aufforderungssatz

Alpen – die – Gletscher – ihre – schütze – und

Schütze die Alpen und ihre Gletscher!

e) Aussagesatz

aller – ein – europäischen – Fünftel – Hochgebirge – im – kommen – nur – Pflanzenarten – vor

Ein Fünftel aller europäischen Pflanzenarten kommt nur im Hochgebirge vor.

Lösung